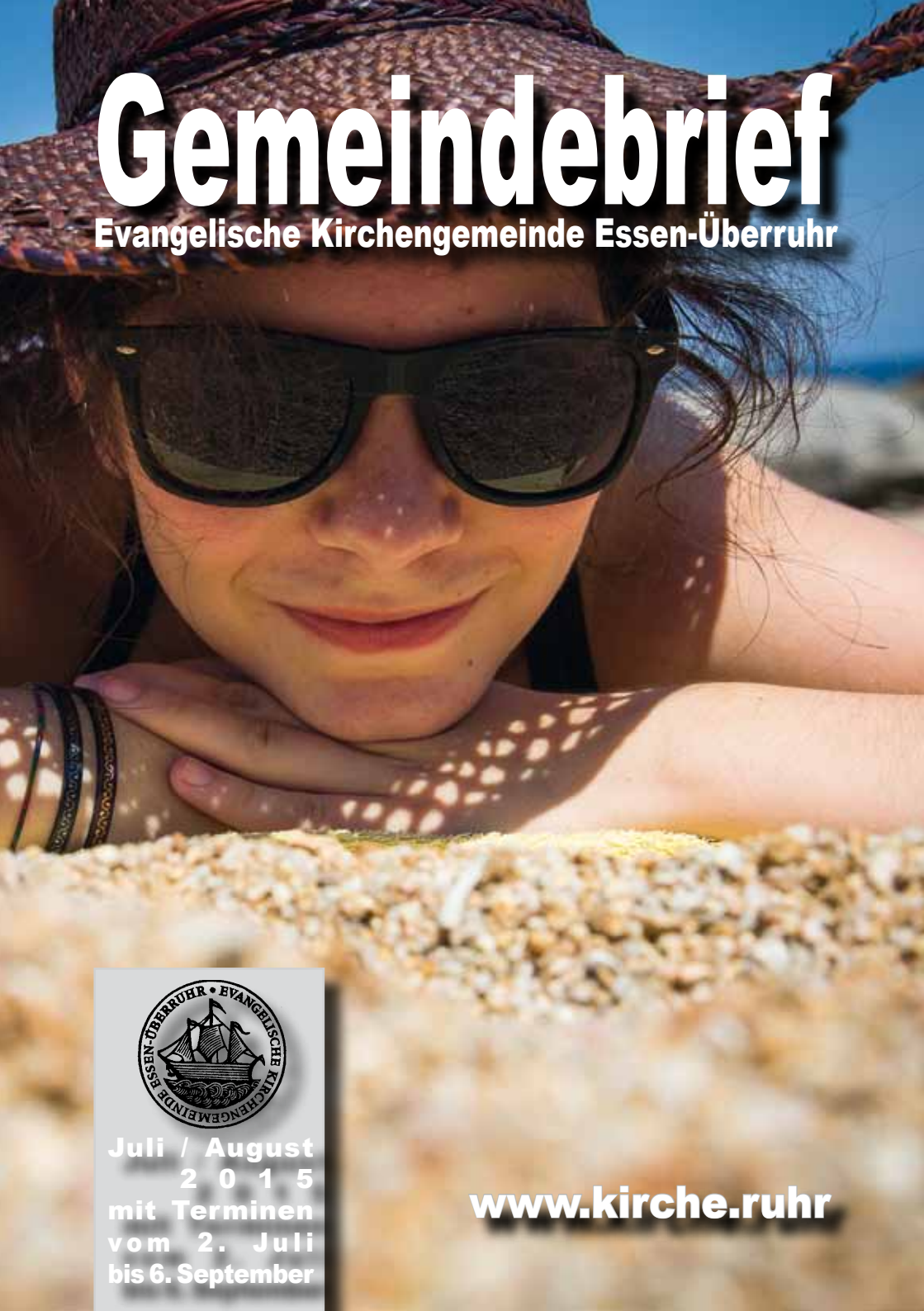
Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Essen-Überruhr



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ESSEN-ÜBERRUHR

Juli / August 2015

mit Terminen vom 2. Juli bis 6. September

www.kirche.ruhr

Andacht	3
Bericht aus dem Presbyterium	4
Personalien	5
Ausflug der Frauenhilfe	6
Gedenken - Frauenabende	7
Kammerkonzert - Friedhof	8
Martin Buber 50. Todestag	9
Termine	11+14
Gottesdiensttermine	12
Chronik	13
Kinder und Jugend	17
Infos und Kontakt	19
Kinderseite	20
Rückblick: Waldenserfahrt	21
Meditation - Trödelmarkt	22
Sommerfest für Senioren	23
Spielenachmittage	23
Gemeindefest	24

Liebe Leserinnen und Leser!

Sommerzeit - Urlaubszeit.

Gemeindebriefleserinnen und -leser merken es spätestens daran, dass der Gemeindebrief mehrere Monate umfasst, weil die Verteilerinnen und Verteiler auch einmal Urlaub verdient haben.

Der Veranstaltungskalender führt durch den Sommer und blickt zugleich schon über Schulferien hinaus.

Eine schöne Sommerzeit und erholsame Urlaubs- und Ferientage, im Besonderen allen Gemeindebriefverteilerinnen und -verteilern wünscht Ihnen im Namen der Gemeindebriefredaktion

Ihr Pfarrer
Markus Pein

Monatsspruch Juli

Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein; alles andere stammt vom Bösen.

Matthäus 5, 37

Klarheit schafft Vertrauen

Keine Halbwahrheiten, mit denen einer den anderen übervorteilt. Keine Grauzonen am Rande des Erlaubten. Keine Mogelpackungen, in denen nur halb so viel drin ist, wie es scheint. Man stelle sich eine Welt vor, in der es wahrhaftig und klar zugeht. Scheitern würde benannt und Schuld eingestanden. Was grausam und unmenschlich ist, würde weder gerechtfertigt noch beschönigt. Krieg hieße Krieg, und Frieden würde nur dann so genannt, wenn es tatsächlich einer wäre.

Unmöglich? Es scheint so. Wir sind Menschen und werden an diesem Anspruch immer wieder scheitern. Dennoch möchte ich Jesus nicht als versponnenen Träumer beiseiteschieben. Ja, Jesus verschärft Gebote und Gesetze, er radikalisiert sie, das bedeutet, er führt sie an ihre Wurzel zurück: zu Gott. Denn Gottes Ja zum Leben, sein Ja auch zu dir und mir ist ein Ganzes, kein Halbes. Es ist bedingungslos, ohne Wenn und Aber. Und ebenso ist sein Nein zum Tod und zum Bösen ein Ganzes.

Klarheit und Wahrhaftigkeit sind Wesenszüge Gottes. Sie machen ihn verlässlich und ermöglichen uns, ihm zu vertrauen. Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein. In der Zumutung liegt auch eine Befreiung: Wir dürfen wahrhaftig sein; uns selber und der Welt gegenüber. Eine von Liebe getragene Klarheit schafft Vertrauen. Sie beschämt die Lüge und geht sorgsam um mit dem Scheitern. Sie schützt, was bedroht ist, und fördert das Wohl des Anderen.

Das deutliche Ja, das entschlossene Nein: Sie wurzeln in Gott und seiner Liebe zum Leben und wollen täglich neu gesagt sein.

Neues aus dem Presbyterium

Mit dem Lied EG 361 und einer Andacht über Matthäus 11, 28 begannen wir die letzte Sitzung vor den Sommerferien.

Der Gedankenaustausch mit dem Rellinghausener Presbyterium war für beide Seiten sehr informativ. Ein 2. Treffen wurde für den kommenden September vereinbart.

Durch das Protokoll des Ausschusses für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik wurde dem Presbyterium folgende Überlegungen mitgeteilt: Einmal im Monat sollen alternative Gottesdienstformen erprobt werden. Zu Beginn des Gottesdienstes soll die Reihenfolge von musikalischem Vorspiel und den Bekanntmachungen getauscht werden, um dem Vorspiel einen stärkeren Akzent des Sich-Sammelns zu geben. Bei der Verlesung der Verstorbenen vor den Fürbitten soll sich die Gemeinde schon erheben. Die Psalmen könnten nicht nur gebetet, sondern auch im Wechsel gesungen werden.

Adolf Wochermaier muss leider mit Vollendung des 75. Lebensjahres aus dem Presbyterium ausscheiden. Deshalb endet auch seine Amtszeit als Kirch- und Baukirchmeister. Das Presbyterium beschloss, Herrn Wochermaier als Bausachverständigen in Kooperation mit Herrn Jürgens zur Unterstützung des Presbyteriums zu berufen. Herr Caspers-Lagoudis wurde als Kirchmeister (bis zur Presbyteriumswahl 2016) gewählt.

Wie man verschiedenen Äußerungen entnehmen konnte, war der Dankeschön-Abend für die Mitarbeitenden gelungen. Allen fleißigen Händen, die an der Vorbereitung und Durchführung des Abends beteiligt waren, sagen wir herzlichen Dank.

Das Evangelische Verwaltungsamt Essen (EVE) nimmt am 1.8.2015 seine Arbeit auf. Dann wird Jutta Ruhl endgültig unser Gemeindebüro verlassen.

Aus dem Bauausschuss

Zahlreiche Instandsetzungsarbeiten innerhalb und außerhalb der Kirche sind in Angriff genommen, ebenso die Arbeiten am Sportplatz des SGZ.

Aus der Kinder- und Jugendarbeit

Die geplante Ferienfreizeit für Jugendliche in Workum(NL) musste leider abgesagt werden, da zu wenige Anmeldungen vorlagen.

Die nächste Sitzung des Presbyteriums findet wegen der Sommerferien erst am

1.9.2015 statt. Nach Abklärung weiterer Termine endete die Sitzung mit zwei Strophen aus EG 369 und der Bitte um Gottes Segen.

Angelika Blechinger

Niemals geht man so ganz

In diesem Sommer verabschieden sich drei Mitarbeitende der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Überruhr aus ihrem Dienst. Bärbel Metz, Jutta Ruhl und Adolf Wochermaier gehen in den Ruhestand oder wechseln den Arbeitsort, aber glücklicherweise aber sie gehen nicht so ganz.

Bärbel Metz - Küsterin

Im August 1991 nahm Bärbel Metz ihren Dienst als Küsterin des Eberhard-Wittgen-Gemeindehauses (EWG) auf. Als Küsterin war sie hier für die Durchführung der samstäglichen Gottesdienste zuständig. Auch die Betreuung der Gemeindeveranstaltungen, die im EWG stattfanden gehörte zu ihren Aufgaben ebenso wie die hausmeisterliche Arbeit im Gebäude. In einer Übergangsphase betreute Bärbel Metz neben dem EWG das Friedrich-Graeber-Gemeindehaus, das sie nach dem Verkauf des EWG ganz übernahm.

Neben ihren Aufgaben als Küsterin hat sich Bärbel Metz an der Organisation von unzählig vielen Gemeindeveranstaltungen beteiligt. Dabei hat ihr ihre Kontaktfreudigkeit stets geholfen. So kann sie z.B. im Handumdrehen Sand für das Beachvolleyballturnier besorgen und kümmert sich mit viel Zeit und Mühe umd die Preise für die Tombola. Der größte Schatz aber ist und bleibt ihr Kochtalent. So bekocht und „bebackt“ Bärbel Metz mit ihren leckeren Speisen und Kuchen das Presbyterium und die Konfirmanden sowie andere Gruppen und Kreise. Die Gemeinde ist Bärbel Metz für ihren langjährigen Dienst sehr dankbar und freut sich, dass sie auch über die Ruhestandgrenze hinaus für die Gemeinde tätig bleibt.

Jutta Ruhl

Jutta Ruhl - Gemeindesekretärin

Im Kindergarten der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Überruhr fing Jutta Ruhl 1992 als Zweitkraft an. Hier brachte sie sich mit großer Kreativität und Einfühlungsvermögen in die Arbeit ein. Mehrere Generationen von Kindergartenkindern wurden von Jutta Ruhl betreut, bis sie 2005 in das Gemeindebüro wechselte. Der Kindergarten verkleinerte sich zu dieser Zeit um eine Gruppe und die damalige Gemeindesekretärin, Sigrid Ewert, ging in den Ruhestand. So ergab sich für Jutta Ruhl die Gelegenheit zum Wechsel in ein anderes – allerdings durch den ursprünglich erlernten Beruf nicht unbekanntes – Tätigkeitsfeld.

Ihr aufgeschlossenes, freundliches Wesen im Umgang mit Gemeindegliedern und Mitarbeitenden machten das Gemeindebüro zu einem Kommunikationszentrum der Gemeinde. Neben den allgemeinen Verwaltungsarbeiten wurde die Friedhofsverwaltung zum Spezialgebiet von Jutta Ruhl. Das hat nun zur Folge, dass sie mit der Umstrukturierung

Adolf Wochermaier

der Verwaltung im Kirchenkreis Essen in die Abteilung für Bau und Liegenschaften im neuen Verwaltungsamt wechseln wird. Die Kirchengemeinde dankt Jutta Ruhl für ihren Einsatz im Kindergarten und im Gemeindebüro und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit ihr in Friedhofsfragen.

Adolf Wochermaier – Presbyter und Baukirchmeister

Die Kirchenordnung setzt durch eine Altersregelung der aktiven Mitarbeit im Presbyterium Grenzen. Mit dem 75. Geburtstag müssen Presbyter aus dem Leitungsgremium ausscheiden.

So ist mit seinem Geburtstag im Juni – zu dem wir ihm herzlich gratulieren – der Baukirchmeister Adolf Wochermaier aus dem Presbyterium ausgeschieden.

Im Jahr 2000 wurde Adolf Wochermaier in das Presbyterium gewählt. Schon vorher hatte er sich im Kirchenchor und im Finanzausschuss engagiert. 2004 wurde er Baukirchmeister der Gemeinde. In diesem Amt war er außerordentlich aktiv. Die Liste der Maßnahmen, die von ihm durchgeführt wurden, ist lang. So wurde z.B. Innenrenovierung der Kirche, Sanierung des Kirchturms, Toilettenhaus auf dem Friedhof, Blockheizkraftwerk im Stephanus-Gemeindezentrum und Dächer, Dächer, Dächer. Die Baumaßnahmen hat er mit großer Akribie begleitet und vorwie nachbereitet. Bei Ausschreibungen und Preisverhandlungen war und ist er ein geachteter Verhandlungspartner.

Die Kirchengemeinde dankt Adolf Wochermaier sehr für seinen Einsatz und freut sich, dass er als sachverständiges Gemeindeglied dem Presbyterium und dem Bauausschuss weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht.

Markus Pein

Ausflug der Frauenhilfe

Mittwoch, 26. August 2015

in die schöne Domstadt Aachen mit Besuch der Schokoladenfabrik Lindt & Sprüngli.
Der Fahrpreis beträgt **15,- € / Person**.
Abfahrt: **8.30 Uhr**
ab Stephanuskirche, St. Suitbert, Treibweg
Fahrkarten sind beim Vorstand der Frauenhilfe erhältlich (Telefonnummern siehe Seite 19). Gäste sind herzlich willkommen!

Sibylle Eisele

1924 – 2015

Am 30. Mai 2015 verstarb Sibylle Eisele. Geboren und aufgewachsen in Stolp in Pommern führte sie ihr Weg nach Essen. Hier wurde Sibylle Eisele zunächst Jugendleiterin in Essen-West. Später studierte sie und wurde Lehrerin an der Grundschule in Hinsel. 1972 wurde Sibylle Eisele als eine der ersten Frauen in das Presbyterium der Kirchengemeinde Essen-Überruhr gewählt, sie war stellvertretende Vorsitzende und Vorsitzende des Presbyteriums. Sie wurde Mitglied im Kreissynodalvorstand und in der Landessynode. Sibylle Eisele war eine theologische überaus interessierte und hoch engagierte Frau. Sibylle Eisele zeichnete sich durch ein diszipliniertes, klares Wesen aus. Dadurch war sie hoch geachtet. Geschätzt wurde sie aber ebenso wegen ihres feinen Humors.

Auch nach ihrem Ausscheiden aus dem Presbyterium im Jahr 1999 engagierte sie sich bis ins hohe Alter hinein für die Kirchengemeinde durch ihre Mitarbeit im Besuchsdienstkreis und in der Redaktion des Gemeindebriefes.

Die Kirchengemeinde ist Sibylle Eisele dankbar für ihren Einsatz und wird ihr Andenken in Ehren halten.

Frauenabende

Der Frauenabend ist ein offener Kreis für Frauen jeglichen Alters und trifft sich jeden dritten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr im Friedrich-Graeber-Gemeindehaus an der Überruhrstr. 70 C. In gemütlicher Runde tauschen wir uns aus und diskutieren unterschiedliche Themen.

An unserem sommerlichen Abend, am **Dienstag, 21. Juli 2015**, möchten wir viel **Spaß haben**. Dazu bringt bitte jede einen als Geschenk verpackten Gegenstand aus den eigenen Beständen mit, nach dem Motto: “Was ich immer schon mal loswerden wollte!“ Wir würfeln dann um die Wette und überraschen uns gegenseitig!

RUANDA – ein atemberaubendes Land! Dieses wird uns Herr Küpperfahrenberg von der Afrika-Hilfe-Stiftung, am **Dienstag, 18. August 2015**, vorstellen. Wir begrüßen ihn und sind auch gespannt auf die Berichte seiner erfolgreichen Projekte.

Herzlich willkommen!

Marie-Luise Lischewski
Claudia Schneider
Angelika Blechinger

Wir laden ganz herzlich ein zum

Kammermusikabend

am Sonntag,
den 23. August 2015,
um 17.00 Uhr,
Friedrich-Graeber-Gemeindehaus

Wir freuen uns, dass Nicole Schillings, Saxophon, und Oliver Drechsler, Klavier, wieder hier zu Gast sind mit wunderbaren Werken von Debussy, Schumann und Lizst.

Wer dieses Duo schon gehört, weiß, dass es ein herausragender musikalischer Genuss sein wird.

Der Eintritt ist frei - Kollekte am Ausgang.

Kennenlerntag auf dem Friedhof

Friedhofsgärtnerei Kieckbusch lädt ein

Liebe Gemeinde, geehrte Friedhofsnutzer und Friedhofsbesucher!

Nun ist schon fast ein halbes Jahr vergangen seit wir die Bewirtschaftung Ihres, und mittlerweile auch unseres, Friedhofs übernommen haben.

Einige Arbeiten zur Verschönerung haben wir schon durchgeführt. Etliche Arbeiten stehen noch aus, sind beauftragt und werden so schnell wie möglich ausgeführt.

Bedanken möchten wir uns für Ihre überaus freundliche und offene Aufnahme und Ihr Lob für unsere Arbeit.

Das Büro auf dem Friedhof ist fertig und kann in Kürze genutzt werden. Jetzt können wir auch endlich den versprochenen Kennen-Lern-Tag auf dem Friedhof anbieten.

Hierzu laden wir Sie ein:

16. August 2015
von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Für Ihr leibliches Wohl wird mit Kaffee, Kuchen und Bratwurst gesorgt.

Herzlichst
Silke und Peter Kieckbusch + Team

Vor 50 Jahren starb Martin Buber

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“„Wo wohnt Gott?“ fragte ein Rabbi irgendwo in Osteuropa einige gelehrte Männer, die bei ihm zu Gast waren. Sie zeigten sich überrascht, dann lachten sie: „Wie redet Ihr! Ist doch die Welt seiner Herrlichkeit voll!“ Aber der Rabbi schüttelte den Kopf und sagte nachdenklich, wie zu sich selbst: „Gott wohnt, wo man ihn einlässt!“

Solche Geschichten erzählte der vor fünfzig Jahren, am 13. Juni 1965, gestorbene jüdische Religionsphilosoph Martin Buber zu Hunderten, sie werden noch heute gern gelesen. In den Geschichten der Chassidim, der ostjüdischen Frommen, fand er eine Glaubenshaltung, die nicht nur seinem gepeinigten Volk half, die Schrecken des Holocaust-Jahrhunderts zu überstehen.

Denn darin steckt eine Ermutigung für alle, die in einer gottfernen Welt glauben wollen und zweifeln müssen: begeisterte Freude an Gott, aber auch eine realistische Weltfrömmigkeit, die Gottes Herrlichkeit im ganz normalen Alltag entdeckt und seine Nähe im Schmerz.

Martin Buber gilt als der Philosoph der Begegnung: Der Mensch wird erst dann richtig Mensch, wenn er lernt, Du zu sagen. Der ganze Mensch kommt nur in der Beziehung zustande, denn hier behandeln Lebewesen einander nicht mehr als Sachen, als „Es“, sondern nehmen sich als „Ich“ und „Du“ wahr, als Mitgeschöpfe, Geschwister, aufeinander angewiesen, einander bereichernd. Buber: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ Nur folgerichtig, dass für Martin Buber auch die Religion den Charakter einer Beziehung an-nimmt: Religion als Gespräch zwischen Himmel und Erde, als Partnerschaft mit einem den Menschen anredenden und ansprechbaren Gott. Gewiss, kein Menschenwort sei so missbraucht worden wie dieses: „Sie morden einander und sagen ‚in Gottes Namen‘.“ Aber wenn die Menschen von Gott nicht mehr sprechen wie von einem fernen Tyrannen oder einer toten Ideologie, sondern „Du“ zu ihm sagen, dann werden sie den wirklichen, liebevollen Gott finden.

Zur gegenwärtigen Stunde sei Gott nur in verhüllter Gestalt anwesend; das müsse man akzeptieren, tapfer, vertrauend. Wem das gelingt, für den beginnt die Finsternis zu leuchten, und er begegnet mitten im Dunkel einem Gott, der ihn verwandelt.

Christian Feldmann

Seit 130 Jahren Einfühlungsvermögen.

Bestatter sein heißt für uns wesentlich mehr als die Formalitäten einer Beerdigung zu erledigen. Wir möchten Wegbegleiter sein in einer Zeit, die eine emotionale Ausnahmesituation für die Betroffenen darstellt. Unser Anliegen ist es, Sie ausführlich und einfühlsam zu beraten.

Bereits in 5. Generation begegnen wir dem Tod mit Respekt und Ehrfurcht.

Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Essen-Überruhr
Hinseler Hof 9
Tel. 0201 . 85 80 30

FARWICK

www.**bestatter-in-essen**.de

GETRÄNKEMARKT
G U S T R A U

Langenberger Str. 446,
45277 Essen

Tel. 0201/5809713

Geöffnet von
6.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kaffee, Brötchen, usw.

Für Getränke bieten wir Kofferraum- und Lieferservice.

HINSEL-APOTHEKE
Apothekerin Ulrike Nolte

Ulrike Nolte

Schulte-Hinsel-Straße 4
45277 Essen-Überruhr

Telefon 0201/58 20 45
Fax 0201/58 54 58

Elektro Ullrich

Elektroinstallationen · Alarmanlagen
SAT-Anlagen
Reparaturen von Haushaltsgeräten

Nockwinkel 90 45277 Essen (Überruhr)

Telefon 02 01 / 58 20 10

Mitglied der Elektro-Innung Essen

Presbyterium

1. September	Dienstag	18.30 Uhr	Stephanus-Gemeindezentrum
6 Oktober	Dienstag	18.30 Uhr	Friedrich-Graeber-Gemeindehaus

Seniorenkreis im 1. Bezirk

montags 14.00 Uhr Gemeindehaus St. Suitbert, Klapperstr. 70

Altenstube im 2. Bezirk

dienstags 15.00 Uhr Friedrich-Graeber-Gemeindehaus

Bezirksdienst

2. September	Mittwoch	16.00 Uhr	Bezirk 1, Stephanus-Gemeindezentrum
2. September	Mittwoch	15.30 Uhr	Bezirk 2, Fr.-Graeber-Gemeindehaus

Frauenhilfe

Im Juli macht die Frauenhilfe Urlaub.

12. August	15.00 Uhr	Inspiriende Frauen aus dem Buch „Himmelsstürmerinnen“ von Anne Siegel, Friedrich-Graeber-Gemeindehaus
19. August	14.00 Uhr	Wandern ab Hinseler Markt
26. August	8.30 Uhr	Ausflug der Frauenhilfe nach Aachen Information und Anmeldung beim Vorstand der Frauenhilfe (Telefonnummern siehe Seite 19) Lesen Sie dazu auch auf Seite 6.

FrauenAbend

3. Dienstag im Monat 20.00 Uhr Friedrich-Graeber-Gemeindehaus

Handarbeitskreis

14 tägig dienstags 14 - 17 Uhr Friedrich-Graeber-Gemeindehaus

Kirchenmusik

Kontakt für alle Angebote: Bernhard Schüth, T. 589675

Kirchenchor (klassisch)

mittwochs 19.45 Uhr Friedrich-Graeber-Gemeindehaus

Querbeet (Neuer Chor)

freitags 18.00 Uhr Stephanuskirche

Kinderchor

freitags 16.00 Uhr Stephanuskirche

Posaunenchor

montags 18.30 Uhr Stephanuskirche

Mini-Singen zur Marktzeit

freitags 10.00 -10.30 Uhr Fr.-Graeber-Gemeindehaus

Kinderbibeltags-Mitarbeitendenkreis

montags 19.30 Uhr Friedrich-Graeber-Gemeindehaus
Kontakt: Pfr. Prang, T. 58 10 05

Gymnastik -“In Bewegung kommen, in Bewegung bleiben“

dienstags 15.30 - 16.30 Uhr Fr.-Graeber-Gemeindehaus
Leitung: B. de Wit, T. 02052/2776

Meditation Kontakt: Ev. Bildungswerk, T. 2205 264
Meditation und Kontemplation
montags 19.30 - 21.45 Fr.-Graeber-Gemeindehaus

Marktzeit im Friedrich-Graeber-Gemeindehaus

Frühstück freitags 9.00 - 10.30 Uhr

Freitag 17.00 Uhr	3. Juli 2015 Kurt-Schumacher-Zentrum	Pfr. Prang
Sonntag 10.00 Uhr	5. Juli 2015 - 5. Sonntag nach Trinitatis *Gottesdienst Kindergarten „Arche Noah“* Stephanuskirche	Pfr. Prang und Team des Kindergartens
Freitag 17.00 Uhr	10. Juli 2015 Marienheim	Pfr. Prang
Sonntag 10.00 Uhr	12. Juli 2015 - 6. Sonntag nach Trinitatis Stephanuskirche	Pfr. Prang
Freitag 17.00 Uhr	17. Juli 2015 Heinrich-Held-Haus	Pfr. Prang
Sonntag 10.00 Uhr	19. Juli 2015 - 7. Sonntag nach Trinitatis Stephanuskirche	Pfr. Prang
Freitag 17.00 Uhr	24. Juli 2015 Haus Regenbogen	Vikar Storm
Sonntag 10.00 Uhr	26. Juli 2015 - 8. Sonntag nach Trinitatis Stephanuskirche	Vikar Storm
Samstag 18.00 Uhr	1. August 2015 *Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen* Eberhard-Wittgen-Kapelle	Pfr. Prang
Sonntag 10.00 Uhr	2. August 2015 - 9. Sonntag nach Trinitatis Stephanuskirche	Pfr. Prang
Freitag 17.00 Uhr	7. August 2015 Kurt-Schumacher-Zentrum	Pfr. Prang
Sonntag 10.00 Uhr	9. August 2015 - 10. Sonntag nach Trinitatis Stephanuskirche	Pfr. Köller
Freitag 17.00 Uhr	14. August 2015 Marienheim	Pfr. Pein
Sonntag 10.00 Uhr	16. August 2015 - 11. Sonntag nach Trinitatis Stephanuskirche	Pfr. Pein
Freitag 17.00 Uhr	21. August 2015 Heinrich-Held-Haus	Vikar Storm
Sonntag 10.00 Uhr	23. August 2015 - 12. Sonntag nach Trinitatis Stephanuskirche	Vikar Storm
Freitag 17.00 Uhr	28. August 2015 Haus Regenbogen	Pfr. Prang
Sonntag 10.00 Uhr	30. August 2015 - 13. Sonntag nach Trinitatis Stephanuskirche	Pfr. Prang
Freitag 17.00 Uhr	4. September 2015 Kurt-Schumacher-Zentrum	Pfr. Pein
Sonntag 10.00 Uhr	6. September 2015 - 14. Sonntag nach Trinitatis Stephanuskirche	Pfr. Pein

- mit Abendmahl - Taufen - Chor - Posaunenchor

- Kirchenkaffee - Ökumenischer Gottesdienst

In der Taufe sagt Gott Ja zu uns. Er will unser Gott sein, und wir sollen seine Kinder sein.

Mit der kirchlichen Bestattung erweist die christliche Gemeinde ihren Verstorbenen einen letzten Dienst. Angesichts des Todes verkündigt sie die Herrschaft des auferstandenen Christus über Lebende und Tote.

HINWEIS:

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Namen von Täuflingen, Konfirmanden und Konfirmationsjubilaren, Brautpaaren sowie Verstorbenen veröffentlicht.

Gemäß § 11 Absatz 1 der DSVO (Datenschutzverordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland) wird hiermit darauf hingewiesen, dass Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Namen nicht einverstanden sind, ihren Widerspruch schriftlich oder mündlich oder auf anderem Weg im Gemeindebüro erklären können. Der Widerspruch muss rechtzeitig (vor Redaktionsschluss) eingegangen sein und es sollte mitgeteilt werden, ob der Widerspruch einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Anmeldungen für die Taufe am 16. August bitte bis zum 15. Juli bei Pfr. Pein, T. 85 85 203.
Anmeldungen für die Taufe am 19. September bitte bis zum 15. August im Gemeindebüro, T. 85 85 221.

ÜberRuhr apotheke westhaus

apothekerin
sigrid westhaus
schulte-hinsel-straße 5
45277 essen-überruhr
telefon 0201-8585991
telefax 0201-8585992
e-mail: info@apotheke-westhaus.de
internet: www.apotheke-westhaus.de

Krabbelgruppe
Friedrich-Graeber-Gemeindehaus

dienstags	9.30 - 11.30 Uhr	Bianca Maubach, T. 0152 / 55 33 22 61
donnerstags	9.30 - 11.30 Uhr	Silvia Kobarg, T. 0177 / 4252584

Flohkiste e.V.
Friedrich-Graeber-Gemeindehaus, Brigitte Große-Rhode, T. 58 09 648
montags - freitags 9.00 - 12.00 Uhr

Jugendhaus im Stephanus-Gemeindezentrum

Offenes Haus
montags, dienstags, mittwochs

	15.00 - 18.00 Uhr	KinderTreff (6-12 Jahre)
	15.00 - 20.00 Uhr	JugendTreff (ab 13 Jahren)
freitags	15.00 - 17.00 Uhr	KinderTreff (6-12 Jahre)
	17.00 - 19.00 Uhr	KinderDisco (6-12 Jahre)
	19.00 - 22.00 Uhr	Chill-Out (ab 16 Jahren)

Gruppenangebote

montags	16.30 - 18.30 Uhr	Baseball (8-16 Jahre)
dienstags	16.00 - 18.00 Uhr	Kochzwerge (ab 6 Jahren)
mittwochs	16.00 - 17.30 Uhr	Mädelstreff (8-12 Jahre)
	17.00 - 19.00 Uhr	Fußball für Jungen (13-18 Jahre)
freitags	16.00 - 16.45 Uhr	Kindermusical (ab 6 Jahren)
	20.00 - 22.00 Uhr	Bandprojekt (ab 16 Jahren)

KU-Vorbereitungsteam - Kontakt: Pfr. Pein, T. 85 85 203
dienstags 18.00 Uhr Stephanus-Gemeindezentrum

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder
Stamm Eberhard-Wittgen
Gruppenstunde donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr
Kontakt: Pfr. Pein, T. 85 85 203

www.kirche.ruhr
www.kirche-ueberruhr.de
www.stephanus-jugendhaus.de
www.facebook.com/stephanusjugendhaus

Impressum

Herausgeber des Gemeindebriefs: Ev. Kirchengemeinde Essen-Überruhr
Entwurf und Erstellung: Markus Pein
Redaktion: Erwin-Albrecht von Bergen, Michael Dörnenburg, Gabi Gerhardt, Christa Heuer, Birgit u. Markus Pein
Einsendungen an: Evangelische Kirchengemeinde Essen-Überruhr, Langenberger Str. 434a, 45277 Essen, oder: redaktion@kirche-ueberruhr.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe „September 2015“: 15. AUGUST 2015. Artikel und Änderungen, die uns nach diesem Datum erreichen, können erst in der folgenden Ausgabe berücksichtigt werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Spendenkonten der Gemeinde:
Diakoniestiftung Überruhr
KD Bank Dortmund, IBAN: DE56 3506 0190 5222 0002 05 BIC: GENODED1DKD
Gemeindegeld „füreinander Überruhr“:
KD Bank Dortmund, IBAN: DE27 3506 0190 5223 1003 19, BIC: GENODED1DKD

Ihre Buchhandlung in Überruhr

Bücher
Schulbücher
Spiele
Kalender

eBooks
Hörbücher
CD-ROMs
DVDs

Souvenirs
Kunstkarten
Geburtstagskisten
Geschenk-Gutscheine

Bücher Schirrmeister

Nockwinkel 101
45277 Essen – Überruhr
Telefon 0201 – 58 29 39
Telefax 0201 – 58 04 86

info@buecher-schirrmeister.de
www.buecher-schirrmeister.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen!

Menzel

anerkannter Ausbildungsbetrieb

Ihr Experte für Garten & Landschaft

Garten- und Landschaftsbau
Friedhofs- und Grabpflege

Naturstein- u. Pflasterarbeiten, Teichbau, Zaunarbeiten, Pflanzungen, Altgartenrenovierung, Gartenpflege, Baumfällarbeiten, Winterdienst

Worringstr. 250
Essen-Burgaltendorf

Tel.: 58 09 389
Mobil: 0151/16 52 83 38

www.mbb-menzel.de

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen!

über 35 Jahre

RUHRTAL APOTHEKE

A. POHLE
Schaffelhofer Weg 7 (Ecke Klapperstrasse)
• 45277 ESSEN-ÜBERRUHR
TELEFON: 0201/8585070 • TELEFAX: 0201/8585071
E-MAIL: ARND.POHLE@T-ONLINE.DE

BESTATTUNGSHAUS
MULTHAUPT-
FELDMANN
Überruhrstr. 456 · 45277 Essen
Dahlhauser Str. 159 · 45279 Essen-Horst
Tel. 53 10 10

- Rat und Hilfe bei Trauerfällen
- Sorgfältige Erledigungen aller Beerdigungsangelegenheiten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- eigener Trauerdruck

Thorsten Lelgemann
- Geprüfter Bestatter -

Clean & Fresh
Textilpflege Michalak
Innovative Textilpflege ◆ Mobilservice ◆ Heißmangeldienste
Arndt Michalak
Hinseler Hof 5 ☎ 02 01 / 588024 Essen-Überruhr

Bestattungen Müller
Kupferdreher Str. 100
45257 Essen
Ruf: 0201 / 8 48 29 10
www.bestattungen-mueller.com
Übernahme sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten
Bestattungs- Vorsorgeregelungen

H.Schäfer
Heizung - Lüftung - Sanitär - Gebäudetechnik
Energieberater SHK- Meisterbetrieb- Seit 1888
Überruhrstr. 329 45277 Essen Überruhr
Tel.: 0201/582346 Fax: 0201/580824

Programm in den Sommerferien

Am letzten Wochenende der Sommerferien **[7. bis 9. August]** findet zum dritten Mal die Übernachtungsaktion des Facharbeitskreises Jungen für männliche Ehrenamtliche der evangelischen Jugend Essen statt. Wir werden die Tage gemeinsam im Jugendhaus Exil (Altenessen) und bei uns im Stephanus verbringen. Die Anmeldung (Anmeldeformular notwendig) ist bis Mittwoch, den 5. August möglich. Ansprechpartner: Jan Meier [jan.meier@kirche.ruhr]

Ab **Mittwoch, den 12. August** hat unser Jugendhaus dann wieder zu den gewohnten Zeiten für euch geöffnet. Die Gruppen und Angebote (z.B. Kinderdisco & Baseball) starten wieder ab dem 14. August.

Wir wünschen allen schöne, erholsame und hoffentlich sonnige Ferien und eine gute Zeit. Euer Team vom Stephanus-Jugendhaus.

KochZwerge – für Kinder von 6 bis 11 Jahren

Die Terime für die KochZwerge: 18.08. / 25.08. / 1.09. / 8.09. jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr. Anmeldung im Jugendbüro unter 0201-3302766. Die Kosten betragen pro Kind und Termin 1,- €

Stadtteilbegehung Überruhr

Ein Kooperationsprojekt der Kinder- und Jugendarbeit des Stadtteils Überruhr und der Caritas Flüchtlingshilfe

Bei strahlendem Sonnenschein fand am Donnerstag, den 11. Juni die erste von zwei Stadtteilbegehungen mit zehn Kindern und Jugendlichen aus dem Übergangswohnheim an der Langenberger Str. statt. Mit dabei war auch eine Handvoll interessierter Eltern, die unseren Stadtteil und Freizeitmöglichkeiten für ihre Kinder gerne näher kennenlernen wollten. Ziele unserer 3-stündigen Wanderung durch Überruhr waren u.a. der Park an der Antropstraße, die Area 66 (Katholische junge Gemeinde), die Stadtteilbibliothek und der Ludwig-Kessing-Park.

Der zweite Teil der Stadtteilbegehung findet am 21.08.2015 in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr statt. Wir werden neben unserem Stephanus-Jugendhaus (evangelische Jugend Essen) auch dem Wichteltal, dem Bauwagentreff (Jugendhilfe Essen gGmbH) und dem Jugendheim St.Suitbert einen Besuch abstatten.

Ihr Pflegedienst in Überruhr!

Jurczyk
Häusliche Kranken- & Altenpflege

Einen alten Baum verpflanzt man nicht!

Einen alten Baum verpflanzt man nicht!

Qualitätssicherung:
Für die gleichbleibend hohe Qualität unserer Leistungen sorgt nicht nur unser Qualitätsbeauftragter, sondern auch die ständige interne und externe Fortbildung unserer Mitarbeiter. Zwei staatl. anerkannte Pflegedienstleistungen koordinieren unsere Einsätze, die ausschließlich durch examiniertes, qualifiziertes Fachpersonal ausgeführt werden.
Die Aufnahme erfolgt jederzeit und allerorts durch unsere Pflegedienstleitung oder Geschäftsführung, sodass Ihnen stets kompetente Beratung und Betreuung garantiert ist.

Unser **Beratungsdienst für Ärzte** informiert die Verordnenden über den neuesten Stand der Pflegeversicherung, aktuelle Gesetzesänderungen und die optimale Ausschöpfung aller Möglichkeiten.

Darüber hinaus bemühen wir uns stets, Ihre persönlichen Bedürfnisse zu erkennen und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Geschäftsleitung, Pflegedienstleitung und Qualitätsbeauftragter sind **rund um die Uhr** für Sie erreichbar!

Telefon 58 63 23

24-STUNDEN RUFBEREITSCHAFT
HÄUSLICHE KRANKEN- & ALTENPFLEGE

Andreas Jurczyk
Schaffelhofer Weg 7
45277 Essen-Überruhr
Tel. 58 63 23
Fax 58 09 391

Jurczyk
Häusliche Kranken- & Altenpflege

Bestattungen Kunert

Erd-, Feuer und Seebestattungen

Großfeldweg 17 · 45329 Essen
Telefon 02 01/ 38 00 48

Wenn der Mensch dem Menschen einen letzten Dienst erweisen muß, stehen wir Ihnen hilfreich zur Seite.

Wir helfen Ihnen bei der Gestaltung und Durchführung der Trauerfeier.

Wir bieten Ihnen eine Auswahl an Särgen und Ausstattungen.

Alle Formalitäten bei Kirchen, Behörden und Versicherungen erledigen wir diskret und gewissenhaft.

Wir beraten Sie fachmännisch, auf Wunsch in Ihrem Hause.

Auch Sonderwünsche werden gegebenenfalls berücksichtigt.

Schenken auch Sie uns Ihr Vertrauen.

Presbyterium

Pfarrer Markus Pein 1. Pfarrbezirk	Langenberger Str. 426 a Vorsitzender d. Presbyteriums markus.pein@kirche.ruhr	☎	8 58 52 03
Pfarrer Martin Prang 2. Pfarrbezirk	Überruhrstr. 68 martin.prang@kirche.ruhr	☎/ Fax	58 10 05
Vikar Jens Storm	jens.storm@kirche.ruhr	☎	50 79 68 58
Sonja Ahrens		☎	58 76 27
Harald Beyer		☎	8 58 63 17
Angelika Blechinger		☎	58 16 83
Thomas Caspers-Lagoudis		☎	58 91 85
Michael Dörnenburg		☎	0157/85068018
Olaf Eybe		☎	26 84 04
Gabi Gerhardt		☎	58 76 27
André Heuer		☎	5 80 93 48
Manfred Jürgens	Stellvertr. Vorsitzender des Presbyteriums und Finanzkirchmeister	☎	58 43 59
Jan Meier	Mitarbeiterpresbyter	☎	9 46 04 93
Sieglinde Schmitting	Diakoniekirchmeisterin	☎	58 75 61
Claudia Schneider		☎	58 32 00

Gemeindebüro Daniela Bielak	Langenberger Str. 434 a E-Mail: gemeindeamt@kirche.ruhr	☎ Fax	8 58 52 21 8 58 50 22

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr

Stephanus-Gemeindezentrum

Thomas Piechowiak	Langenberger Str. 434 a kuester@kirche.ruhr	☎	8 58 51 29
Friedrich-Graeber-Gemeindehaus		☎	83 95 85 51
Jugendbüro Astrid Dahlmann u. Jan Meier	Langenberger Str. 434 a jugend@kirche.ruhr	☎	3 30 27 66
Kirchenmusiker	Bernhard Schüth	☎	58 96 75
Musikförderverein	Erwin von Bergen	☎	58 39 34
Posaunenchor	Hartmut Zierdt	☎	58 16 38

Evangelische Frauenhilfe Essen-Überruhr (Vorstand)

Dagmar Hamm	☎	58 66 67	Christa Vogt	☎	58 17 23
Erika Klammer	☎	8 58 66 86	Carla Müller	☎	5 80 01 07
Christa Imberg	☎	58 37 16	Margrit Weber	☎	58 20 56

Friedhofsgärtner	Peter Kieckbusch	kieckbusch@kirche.ruhr	☎	48 14 77

Einrichtungen der Diakonie in Überruhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Nicole Weber	Hinseler Feld 29a	☎	585365

Integrative Kindertagesstätte „Lummerland“

Nicole Sperling-Vengels	Krummecke 7	☎	8586053

Karl-Schreiner Haus - Kinder- und Jugendheim

Oliver Kleinert-Cordes	Krummecke 9-15	☎	85820-0

Heinrich-Held-Haus - Pflegeeinrichtung für Menschen mit individuellem Hilfebedarf

Angelika Hardenberg-Ortmann	Langenberger Str. 502	☎	615179-0

Wilhelm-Becker Haus - Wohnheim für Menschen mit geistiger Behinderung

Heinz-Peter Genter	Milchstr. 14	☎	1776671

Diakoniestation Kupferdreh - Mobiler Sozialer Dienst

Marion Wölki	Fahrenberg 6, 45259 Essen	☎	8 58 50 46

Die Diakoniestation ist telefonisch rund um die Uhr erreichbar.

Katholische Kirchengemeinde St. Josef, Essen Ruhrhalbinsel

Pfarrbezirk Überruhr	Klapperstr. 72	☎	48 04 27

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!" Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft: „So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?" Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische." Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus Kap.4,18-22

Der Berg stürzt ein!

Ein Spiel für mehrere Kinder am Sandstrand: Häuft einen hohen Sandhügel auf und legt eine Muschel auf die Spitze. Alle Kinder setzen sich im Kreis um den Berg und nehmen der Reihe nach eine Schaufel voll Sand von dem Berg weg. Derjenige, bei dem der Berg einstürzt, baut den Berg für die nächste Runde.

Jolle am Leuchtturm

Schneide eine leere, saubere Milchtüte aus Tetrapack längs auf – so hast du ein wasserdichtes Boot. Klebe kleinere Pappschachteln in die Mitte aufeinander – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du deinen Dampfer noch an! Ahoi!

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Denkmal zur Erinnerung an die Waldensersynode von 1532
Foto: Jochen Schmitting

Waldenserfahrt

Am frühen Morgen des 2. Mai 2015 machten sich dreizehn Reisende, zumeist aus unserer Gemeinde, unter der bewährten Obhut von Pfarrer Martin Prang auf eine elftägige Reise, um erneut den Spuren der Waldenser zu folgen.

Dass die beiden bestellten Großraumtaxen, die uns zum Düsseldorfer Flughafen brignen sollten nicht kamen und später am Mailänder Flughafen statt der vorab gemieteten zwei Kleinbusse nur einer bereit stand, bereitete zwar Verdruss, konnte die gute Reiselaune aber letztlich nicht trüben. Schon die Fahrt in den warmen und sonnigen Süden mit den beiden Autos, die von Pfarrer Martin Prang und unserem Gemeindeglied Walter Klammer gesteuert wurden war ein Erlebnis. Sie führte uns zuerst durch die Emilia Romagna und dann durch den hellgrün bewaldeten Apennin.

In Florenz, unserem ersten Hauptziel, bezogen wir eine unweit des Stadtzentrums gelegene Herberge der Waldenser. Wir nächtigten in einem belebten Stadtviertel, die Innenstadt war gut zu Fuß zu erreichen. Zudem gab es in der Umgebung gute Einkaufsmöglichkeiten (Obst, Wasser und Wein für das abendliche fröhliche Beisammensein) sowie genügend preiswerte Restaurants für das Abendessen. Gleich am ersten Sonntag besuchten wir einen deutschsprachigen, lutherischen Gottesdienst. In den weiteren Tagen konnten wir die Sehenswürdigkeiten von Florenz, Kirchen und Paläste mit ihren großartigen Kunstschätzen eingehend besichtigen. Zum Teil wurden wir von Pfarrer Prang geführt und zum Teil erkundeten wir auf eigene Faust. Auf Ausflügen in die Umgebung besuchten wir die Städte Prato und Siena.

Am siebten Tag fuhren wir durch die schöne Landschaft der Toskana, mit einem Aufenthalt in der Stadt Lucca. Die Fahrt führte uns nach Norden zu unserem zweiten Hauptziel, nach Torre Pellice. Die

kleine Stadt liegt nordwestlich von Turin am Fuß der Alpen unweit der Grenze zu Frankreich – sozusagen im Kernland der Waldenser. Wir wohnten wiederum in einem waldensischen Haus. In Torre Pellice erlebten wir nach der eher lauten Zeit in Florenz angenehme ruhige Tage.

Die Waldenser, eine heute vor allem in Norditalien verbreitete Glaubensgemeinschaft, führen sich auf Petrus Waldes zurück. Waldes, ein ehemals reicher Lyoner Kaufmann, gründete Endes des 12. Jahrhunderts die Bewegung. Sie stellt den Gehorsam gegenüber der Bibel über die Achtung der römischen Kirche und fand so zu apostolischer Armut und Einfachheit zurück. Auf Petrus Waldes Veranlassung hin wurde die Bibel in Teilen in die damalige Volkssprache übersetzt. Trotz ständiger Verfolgungen wuchs die Zahl der Anhänger – sozusagen frühe Protestanten.

Wir lernten in einem Museum die Geschichte der Waldenser kennen. Auch erwanderten wir in den umliegenden Bergen eine waldensische Zwergschule sowie eine Felsenhöhle, in der heimlich Gottesdienste gefeiert wurden. Das abgebildete Denkmal erinnert an den dort gefassten Beschluss einer Waldensersynode von 1532, sich der Reformation anzuschließen.

Die Rückreise verlief ebenfalls nicht ganz reibungslos, denn der ursprünglich gebuchte Flug wurde von der Fluggesellschaft kurzfristig gestrichen. Wir mussten im Flughafengebäude etliche Stunden auf die nächste Möglichkeit warten. Die Gruppe überstand die erlebnisreiche Reise letztlich wohlbehalten und dankt Pfarrer Prang an dieser Stelle nochmals für die Planung und Umsetzung der Fahrt und nicht zuletzt den beiden Autolenkern dafür, dass sie uns stets sicher ans Ziel gebracht haben.

Erwin von Bergen

Kursangebot

Einführung in die Meditation und Kontemplation - Zu sich selber finden

Einübung in verschiedene Formen der Meditation, besonders der nicht gegenständlichen, mit Impulsen aus dem Zen und der christlichen Mystik, z.B. das „Herzensgebet“. Hilfen für den Alltag im Umgang mit Stress.

Termin:
Freitag, 21.8. 2015, 18.00 - 21.00 Uhr und Fortsetzung Samstag, 22.8. 2015, 9.30 - 12.30 Uhr

Leitung:
Manfred Rompf,
Pfr. i.R. Kontemplationslehrer

Ort:
Friedrich-Graeber-Gemeindehaus,
Überruhrstr. 70 c, 45277 Essen

Anmeldung:
Ev. Bildungswerk , Tel.: 0201/2205-264, bildungswerk@evkirche-essen.de

Kosten:
15.- €, ermäßigt 8.- € je Kurs

Trödelmarkt rund um die Kirche

Am diesjährigen Gemeindefest soll es am Sonntag, 27. September, rund um die Stephanuskirche einen großen Trödelmarkt geben. Private Anbieter können hierzu Standplätze mieten, um Antikes, gebrauchte Dinge, Bekleidung oder selbstgefertigtes Kunsthandwerk anzubieten. Die Standgebühr beträgt 10,- € pro Meter Standbreite. Die Standtiefe beträgt 2 Meter. Anlieferung und Aufbau des Standes ist bis spätestens 10.00 Uhr möglich. Der Verkauf beginnt um 11.00 Uhr. Interessenten können sich bis zum 15. September 2015 per Mail anmelden: markus.pein@kirche.ruhr

Spätsommerfest für Senioren

Das Fest findet in diesem Jahr statt am

Mittwoch,
2. September 2015
15.00 bis 17.00 Uhr,
Stephanus-Gemeindezentrum,
Langenberger Straße 434 a.

Mit Liedern, Geschichten rund um den Sommer.

Gedeckkarten für Kaffee und Kuchen zum Preis von 2,- € gibt es ab sofort in allen Altenstuben, beim Marktfrühstück und im Gemeindeamt.

Oder reservieren Sie Karten im Gemeindeamt bis Freitag, den 21. August 2015, T. 8585221.

Spielenachmittage 2015

Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen, an den Spielenachmittagen gemeinsam mit anderen ihre Lieblingsspiele zu spielen oder neue Spiele auszuprobieren. Dazu steht ein großes Angebot an beliebten Klassikern und Neuheiten zur Verfügung. Gerne können auch eigene Gesellschaftsspiele mitgebracht werden. Das Gemeindehaus ist offen für alle Gesellschafts- und Brettspielinteressierte. Unsere Cafeteria bietet neben Kuchen, auch warme Snacks wie Hot Dogs oder Pommes Frites sowie kalte und warme Getränke.

Termin: **5. September**, jeweils 15.00 – 20.00 Uhr.

Essener Spieleherbst

Am **14. November** findet von 12.00 - 20.00 Uhr ein „großer“ Spieletag statt, dann stellen Spieleverlage Neuheiten vor und es besteht die Möglichkeit sie gleich auszuprobieren.

Ort für alle Veranstaltungen: Stephanus-Gemeindezentrum, Langenberger Str. 434 a

Gemeindefest
am 26.-27. September 2015

Samstag, 26. September 2015

17.30 Uhr	Kindermusical
18.30 Uhr	Lagerfeuer mit Grill und Musik für Junge und Junggebliebene in und am Gemeindehaus

Sonntag, 27. September 2015

10.00 Uhr	Familiengottesdienst
danach	Chor - Spiele und Bastelangebote für Kinder von 3 bis 10 Jahren - Spiel ohne Grenzen für Kinder und Erwachsene - Kistenklettern - Hüpfburg - Blumenwürfeln - Dosenwerfen - Handarbeitsbasar - Eine-Welt-Stand - Flohmarkt - Menschenkicker - Trekkerfahren - Pfadfinderabenteuer - Musik - Slackline - Klettergarten Grill, Salate, Getränke, Reibekuchen, Eintopf, Cafeteria mit Kaffee und Kuchen
17.45 Uhr	Schlussandacht

Alle Veranstaltungen finden in und um die Stephanuskirche und das Stephanus-Gemeindezentrum, Langenberger Straße 434, statt.